

Vorwort	S. 7
Chronologie	S. 11

DIE MOBILISIERUNG BEGINNT

Erstes Aktionsprogramm	S. 20
Der Auftakt	S. 22
Information für die Mitbürger	S. 24
35 Stunden auch im Handwerk	S. 26
Meinungsumfrage	S. 27
Schulung der Funktionäre	S. 29
Arbeitsmarktkonferenzen / Diskussionsveranstaltungen	S. 30
Autokorso	S. 33
Mobiles Infozentrum	S. 34
Skatturniere	S. 36
Verlauf der Tarifverhandlungen	S. 37

DIE AUSEINANDERSETZUNG VERSCHÄRFT SICH

Zweites Aktionsprogramm	S. 50
Die Arbeit der betrieblichen Aktionsausschüsse	S. 53
Warnstreiks	S. 55
Woche der Aktionen	S. 77
5000 in der Eissporthalle	S. 83
1. Mai	S. 85

DER STREIK IST UNVERMEIDBAR

Urabstimmung	S. 89
Ab Montag 0.00 Uhr Streik	S. 104
Die Aufgaben der örtlichen Streikleitung	S. 112
Die Aufgaben der betrieblichen Streikleitungen	S. 113
Streiklokale	S. 114
Streikkosten	S. 116
Die seltsamen Methoden des „Herrn“ Jürgen Bode	S. 120
Vor den Toren	S. 147
„Wer aussperrt, gehört eingesperrt“	S. 161
Der „Franke-Erlaß“	S. 180
Solidarität	S. 191
Kultur im Arbeitskampf	S. 214
Gegenöffentlichkeit	S. 224
Ein Ende zeichnet sich ab	S. 230